Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **25 (1958)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VORWORT

Das vorliegende neueste Heft unserer «Beiträge» haben wir der Seegemeinde «ennet dem Wasser» Beckenried zu verdanken.

Zum einen ist es der Person eines großen Beckenrieders gewidmet: dem Ritter Jakob Stalder, der im Jahre 1623 eine Pilgerfahrt zum Heiligen Grab in Jerusalem unternommen und uns davon ein anschauliches Tagebuch hinterlassen hat, das sich heute im Eigentum des Historischen Vereins Nidwalden befindet.

Zum andern waren es drei Beckenrieder, die durch ihre großzügigen Spenden dem Historischen Verein Nidwalden die Herausgabe des Werkleins ermöglicht haben: Msgr. Eduard Wymann, alt Staatsarchivar, Altdorf, gab als zweiter Heilig Grab-Ritter aus Beckenried den Anstoß dazu, daß die Erinnerung an Jakob Stalder, den ersten Heilig Grab-Ritter aus Beckenried, durch die vorliegende Veröffentlichung aufgefrischt werden sollte. Herr alt Regierungsrat Franz Murer, Beckenried, ist Eigentümer des Isenringen-Hauses, das von Ritter Stalder bewohnt worden ist, und machte sich eine Dankespflicht daraus, bei der Ehrung des ehemaligen Hausherrn tatkräftig mitzuwirken. Herr Dr. med. Josef Gander, Spitalarzt, Stans, ist als Komtur des Ritterordens des Heiligen Grabes an der Gestalt von Ritter Stalder besonders interessiert und schließt sich als Dritter zum Kreis der großzügigen Donatoren. Dank solch ehrendem Mäzenatentum!

Dank aber auch allen jenen, die uns bei der Herausgabe des vorliegenden Heftes durch ihre geistigen Beiträge wertvolle Hilfe geleistet haben!

Der Vorstand
des Historischen Vereins Nidwalden